



Neu ist

... die personelle Zuordnung in unserer NL Leipzig / Halle.

Nach umfangreichen Überlegungen und unter Berücksichtigung der jeweiligen persönlichen Stärken haben Herr Forker und Herr Senkbeil ihre bisherigen Tätigkeitsfelder als Servicemeister in der NL Leipzig / Halle und in den Zentralen Diensten seit Anfang August 2012 getauscht. Die, aus der Unternehmensentwicklung gewachsenen Abläufe, speziell bei der Materialbestellung, werden weiterhin durch Hr. Forker wahrgenommen. Jetzt jedoch als „zentrale Aufgabe“, wodurch sich sein Arbeitsplatz in den Bereich „Zentrale Dienste“ verlagert. Herr Forker übernimmt in diesem Bereich auch alle bisherigen Aufgaben, insbesondere Reparaturangebote nach der Wartung und die Betreuung des Objektgeschäftes. Herr Senkbeil kann sich somit voll auf seine neue Aufgaben als Servicemeister der NL Leipzig / Halle konzentrieren. Beide Kollegen stehen den bisherigen und langjährigen Geschäfts- und Ansprechpartnern selbstverständlich uneingeschränkt zur Verfügung.

... die Vorbereitung auf das BG-Gütesiegel „Sicher mit System“.

Die Belange des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sind in unserem Unternehmen schon seit dem Jahr 2003 in einem SGU-Managementsystem geregelt. Dieses Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz (SGU) –Managementsystem wird in regelmäßigen Zeitabständen zertifiziert. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns entschlossen, die anstehende Zertifizierung im Jahr 2013 durch die für uns zuständige Berufsgenossenschaft Holz Metall durchführen zu lassen. Eine solche, erfolgreiche Zertifizierung berechtigt uns, als Unternehmen, das BG-Gütesiegel „Sicher mit System“ für einen Zeitraum von 3 Jahren zu führen. Nach diesen 3 Jahren wird eine erneute Zertifizierung erforderlich, um dieses BG-Gütesiegel auch danach noch führen zu dürfen. In Vorbereitung der anstehenden Zertifizierung im 1. Quartal 2013 werden noch einmal alle Betriebsabläufe und Vorgänge unter dem Blickwinkel des Arbeits- und Gesundheitsschutzes betrachtet.



...die Anrufweiterleitung zu unserem 24-Std.-Bereitschaftsdienst nicht.

Für unsere Kunden ist rund um die Uhr eine Anrufweiserschaltung zu dem Servicetechniker geschaltet, der die jeweilige Woche Rufbereitschaft hat.

Unsere Festnetznummern 034446 90300 oder 0700 9077790 werden auf jeden Fall nach ca. 15 Sekunden auf das jeweilige Bereitschaftstelefon weitergeleitet, sollten beide Anschlüsse besetzt sein oder dieser Anruf außerhalb der Geschäftszeiten erfolgen. Sollte unser Mitarbeiter den Anruf nicht sofort entgegennehmen können, dann bitten wir unsere Kunden hiermit nochmals, eine kurze Nachricht mit dem Hinweis auf eine Rückrufnummer zu hinterlassen. Unsere Mitarbeiter werden unsere Kunden kurzfristig zurück rufen, um mit unseren Kunden eine geeignete Lösung für die jeweiligen Problemstellungen zu finden.

...die erneute Sensibilisierung für Absturzgefahren bei unseren Tätigkeiten.

In Vorbereitung der Zertifizierung mit dem BG-Gütesiegel und nach einem konkreten Vorfall bei unserer Tätigkeit möchte wir hiermit noch einmal darauf hinweisen, dass wir der Einhaltung der Vorschriften bei Arbeiten mit Absturzgefahr noch größere Aufmerksamkeit schenken. Um unsere Mitarbeiter und unbeteiligte Dritte vor den Gefahren bei Arbeiten mit Absturz zu schützen, ist es zwingend erforderlich, dass der Zugang an RWA-Öffnungsflügel und Dachluken gefahrlos möglich sein muss. Es besteht die Möglichkeit, mittels zugelassener und regelmäßig geprüfter Hubarbeitsbühne an die RWA-Öffnungsflügel bzw. Dachluken zu gelangen, oder über ein zugelassenes Gerüst oder fest montierte Leitern mit Rückenschutz den gefahrlosen Zutritt auf ein begehbare Dach zu bekommen. Arbeiten auf einem solchen Dach sind allerdings nur dann zulässig, wenn ordnungsgemäße Fixpunkte eine Absicherung unserer Mitarbeiter zulassen. Denn nur an solchen Fixpunkten (Sekuranten) dürfen die Sicherheitsgeschirre mit Bandfalldämpfer angebracht werden. Der Abstand zwischen solchen Fixpunkten darf nur mit einer zugelassenen Sicherungsleine bzw. einem Höhensicherungsgerät überbrückt werden. Für die Bereitstellung der baulichen Voraussetzungen (Leitern mit Rückenschutz, Gerüste,



ordnungsgemäße Fixpunkte) ist der Gebäudeeigentümer- bzw. Gebäudebetreiber zuständig. Die Bereitstellung einer zugelassenen Hubarbeitsbühne würde die BRE-Service GmbH organisieren. Die Kosten für die Bereitstellung einer Hubarbeitsbühne würden wir dann unseren Kunden in Rechnung stellen. Diese Verfahrensweise ist schon immer in unseren AGBs festgelegt.

... eine Kombination aus Gleitschiene und Sensorleiste von GEZE.

Um sowohl eine Gleitschiene, als auch die erforderliche Sensorleiste, auch unter engen Platzverhältnissen optisch ansprechend montieren zu können, hat GEZE seine „Sensorgleitschiene“ GC GR auf den Markt gebracht. Die Gleitschiene und der Sensor werden platzsparend auf einer Ebene montiert und verdecken so beispielweise bei Glastüren keine Glasausschnitte. Die GC GR ist für einflügelige und zweiflügelige Drehtüren geeignet und für Anlagen nach DIN 18650 zugelassen. Diese „Sensorgleitschiene“ kann an allen TSA 160 NT mit Gleitschiene und EMD mit Gleitschiene nachgerüstet werden.

... das neue Türmanagementsystem (TMS) Basic Set von DORMA.

Das neue DORMA TMS Basic Set ist das wirtschaftliche System zur Fluchtwegsicherung. Es eignet sich hervorragend zur Erstausrüstung oder Nachrüstung von einzelnen Fluchtwegtüren. Der Hauptvorteil besteht im minimalen Montage- und Verdrahtungsaufwand, da die Komponenten schon vormontiert und vorkonfiguriert sind. Dadurch ist eine einfache Inbetriebnahme und flexible Erweiterungsmöglichkeiten mittels DCW-Bustechnologie möglich. Doch auch für komplexere Anwendungsszenarien ist TMS Basic Set bestens geeignet. Zusätzlich lässt sich TMS Basic Set bei Bedarf in LAN- oder LON-Netzwerke einbinden und über TMS Soft oder Tableau zentral überwachen und steuern. Als mögliche Einsatzbereiche kommen beispielweise Getränkemarkte, Restaurants, Kinos, kleine Gewerbeanlagen oder Bürogebäude, Einzelhandelsgeschäfte und Tiefgaragen infrage.